

PFLANZLISTE

1. **BÄUME (Bestand):**

7	Alnus glutinosa		
8	Betula verrucosa		
20	Salix caprea		

2. **PFLANZSCHEMA A:**

a) **Bäume Schema A und übrige Bäume:**

15	A Acer pseudoplatanus	H 3 x v. 14/16	
13	T Tilia cordata	H 3 x v. 14/16	

b) **Sträucher:**

30	Al Amelanchier lamarckii		30	Lx Lonicera xylosteum
30	Ca Corylus avellana		60	Ca Cornus sanguinea
60	E Eucymnus europaeus		30	Ra Ribes alpinum
60	Lv Ligustrum vulgare			

3. **PFLANZSCHEMA B:**

a) **Bäume:**

15	Qu Quercus robur		8	F Fraxinus excelsior
----	------------------	--	---	----------------------

b) **Sträucher:**

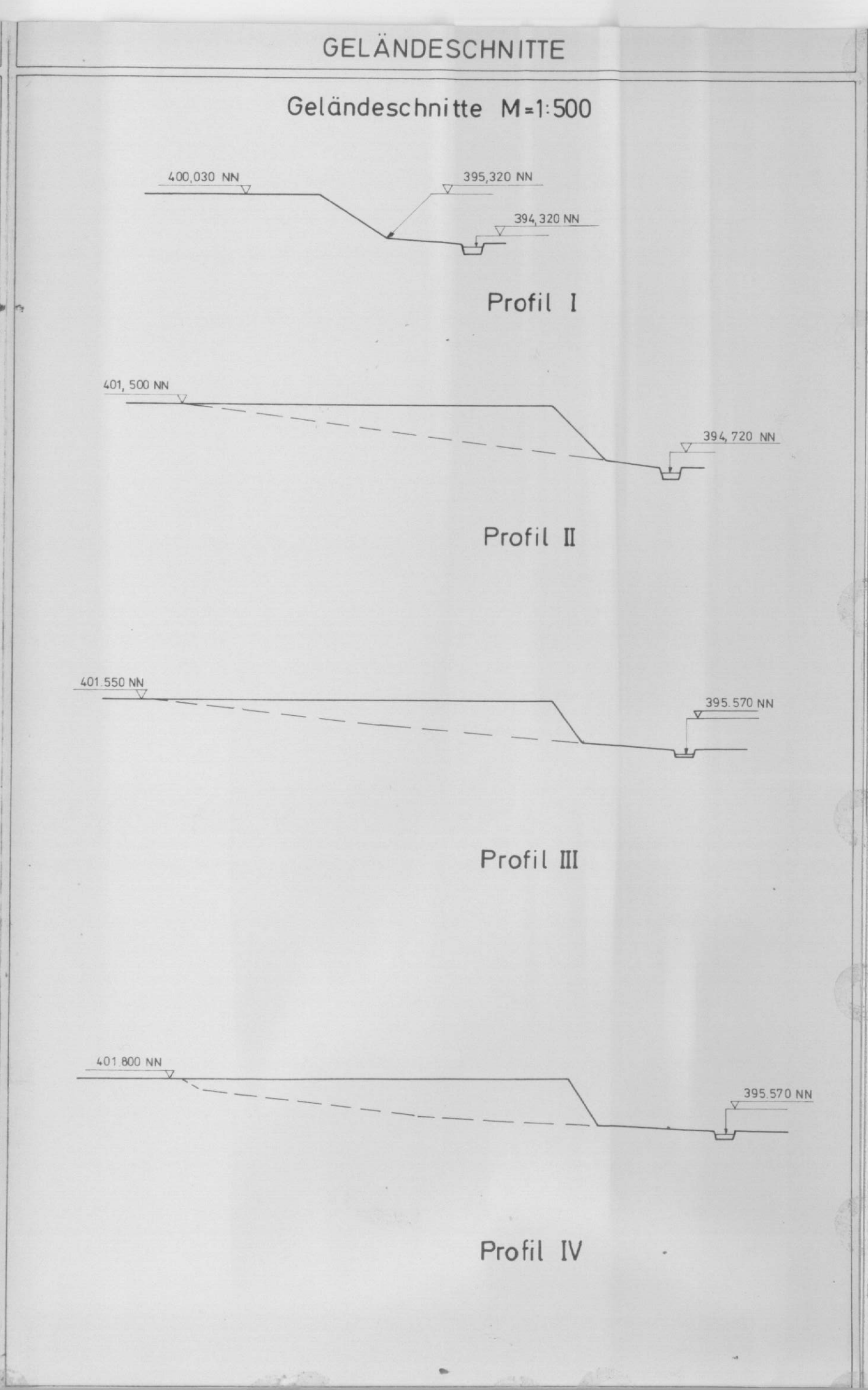
14	Pp Prunus padus		84	Rc Rubus caesius
14	Vo Viburnum opulus		105	Sp Salix purpurea
56	Lx Lonicera xylosteum		98	Ca Salix aurita
56	Ca Corylus avellana		98	Rf Rhamnus frangula

4. **STRÄUCHER im Bereich der Parkbuchten, am Gebäude und im Bereich der Sichtschneisen:**

260	Potentilla fruticosa 'Arbuscula'		7	Amelanchier lamarckii
150	Spirea bumalda 'Anthony waterer'		20	Ribes alpinum 'Scheidt'
80	Lonicera xylosteum 'D'Wolf'		90	Chaenomeles japonica
54	Potentilla 'Red Ace'			

5. **BACHBEPFLANZUNG:**

a) Bach westliche Seite 1-reihig:	b) Bach Gebäude 2-reihig:
25 Alnus glutinosa	15 Alnus glutinosa
20 Viburnum opulus	15 Viburnum opulus
20 Rubus caesius	15 Rhamnus frangula
20 Salix aurita	15 Salix cinerea
20 Rhamnus frangula	15 Prunus padus
20 Salix purpurea	15 Salix purpurea



TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

0.0 **NUTZUNGSART:**

0.0.1 Sondergebiet T nach § 11 BauNVO 1990

0.0.2 Sondergebiet Tankstelle,

0.1 **BAUWEISE:**

0.1.1 Sondergebiet (SO) T: abweichende Bauweise, wie offene Bauweise, jedoch max. Gebäudelänge bis 70 m zulässig.

0.2 **FIRSTRICHTUNG:**

0.2.1 Die Firstrichtungen verlaufen parallel zu den Gebäudeaußenkanten.

0.3 **EINFRIEDUNG:**

0.3.1 Einfriedung: Art, Ausführung u. Höhe SO: Die Einfriedung zur offenen Flur erfolgt durch eine Bepflanzung mit heisstischen Bäumen und Sträuchern (siehe Grundordnung). Zäune sind als Einfriedung unzulässig.

0.4 **GEBAUDE:**

0.4.1 Sondergebiet Tankstelle

Fassade: Putz + Holz + Beton + Leichtbeton zulässig, keine metallisch glänzenden Flächen, grelle Farben sind nicht erlaubt.

Dachform: Flachdach, Pultdach oder Satteldach bis max. 16° Dachneigung.

Dachdeckung: geneigte Dachflächen - Ziegel naturrot oder hellen braunton, Glasdachflächen sind als Belichtungsfächen erlaubt.

Dachüberstand: Ortsgang: Dachüberstand max. 0,30 m Traufe: max. 0,30 m

Traufhöhe: max. 6,0 m ab OK festgesetztes Gelände

0.5 **WERBEANLAGEN:**

0.5.1 An den Gebäuden sind Werbeanlagen bis zu einer Größe von 3 m² zulässig. Bei Leuchtreklamen sind grelle Farben, Farbmischungen und Hochschalllicht unzulässig. Als Standreklamen darf die max. Fläche von 5 m² nicht überschritten werden.

ZEICHENERKLÄRUNG FÜR DIE PLANLICHEN FESTSETZUNGEN

1. **ART DER BAULICHEN NUTZUNG:**

1.1 **Sonderbauflächen:**

1.1.1 SO T nach § 11 BauNVO 1990 (Tankstelle)

2. **BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN:**

2.1 Baugrenze

2.2 Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung im Bereich der Nutzungsgrenzlängen (Sichtstreifen) dürfen nur statische Säulen, Pfosten errichtet werden. Überschreitungen ab 2,50 m Höhe sind ebenfalls zulässig.

3. **FLÄCHEN FÜR DEN ÜBERORTLICHEN VERKEHR UND DIE ÖRTLICHEN HAUPTVERKEHRSMASSE:**

3.1 Sichtdreiecke: Im Bereich der Sichtdreiecke dürfen nur einzelne großkronige Hochstämmen gepflanzt werden. Zwischen den Hochstämmen dürfen nur Boden-decker angepflanzt werden. Die Sicht darf in keiner Weise beeinträchtigt werden.

4. **VERKEHRSFÄCHEN:**

4.1 **öffentlich:**

4.1.1 Gehweg

4.1.2 Grünstreifen

4.1.3 Fahrbahn

4.1.4 Abbiegespur

4.1.5 Fahrbahn

4.1.6 Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen

4.1.7 Fußgängerfurt mit Halteinsel

4.1.8 Zufahrtsregelung

4.2 **privat:**

4.2.1 Fahrbahn

ZEICHENERKLÄRUNG FÜR DIE PLANLICHEN HINWEISE

7. **KARTENZEICHEN FÜR DIE BAYERISCHEN FLURKARTEN:**

7.1 **Festpunkte**

7.1.1 Polygonpunkte, zugleich Grenzpunkte

7.2 **Grenzpunkte und Grenzen**

7.2.1 Grenzstein

7.2.2 Flurstücksgrenze, Uferlinie

7.2.3 Nutzungsartengrenze, Fahrbahnbegrenzung (Randstein)

7.3 **Bauwerke**

7.3.1 Wohngebäude (Mittelstrich = First-richtung)

7.3.2 Nebengebäude (Mittelstrich = First-richtung)

7.3.3 überdeckter Hofraum (Lichthof) offene Halle

7.4 **Straßen und Wege**

7.4.1 Staatsstraße 2140

7.4.2 abgemarker Weg

7.4.3 nicht abgemarker Weg

7.4.4 Brücke

7.5 **Gewässer**

7.5.1 Gruber Bach (Pfeil = Fließrichtung)



TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

0.6 **HYDRANTENNETZ:**

0.6.1 Die Hydranten sind im Abstand von 80 - 100 m zu errichten. Im Umkreis von 300 m muß gewährleistet sein, daß eine Wassermenge von 100 m³/h aufrecht-erhalten wird. (Zuluß ø 150)

0.7 **ABSTANDSFLÄCHEN:**

0.7.1 Die Abstandsflächen regeln sich nach der BayBO in der jeweils gültigen Fassung.

0.7.2 Der im Bebauungsplan dargestellte Vorlandbereich für Hochwasser muß unbedingt von einer Bebauung sowie von Bepflanzungen und Aufschüttungen freigehalten werden.

0.8 **BEPFLANZUNG:**

0.8.1 Die Bepflanzung wird im Bebauungsplan M = 1:500 dargestellt.

ZEICHENERKLÄRUNG FÜR DIE PLANLICHEN FESTSETZUNGEN

4.2.2 private Stellplätze

5. **GRÜNFLÄCHEN UND BEPFLANZUNG:**

5.1 best. Bäume

5.2 neu zu pflanzende Bäume und Sträucher

6. **SONSTIGE FESTSETZUNGEN:**

6.1.1 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

6.1.2 Überflurhydrant mit Schieber und Angabe der Nennweite und der Löschwasser-menge.

6.1.3 Böschung best.

6.1.4 Aufschüttung

6.1.5 Ein- und Ausfahrtsbereich

6.1.6 Vorlandbereich für Hochwasser, evt. bestehende Aufschüttungen im Bereich dieses Streifens sind zu entfernen.

6.1.7 Stützmauer

ZEICHENERKLÄRUNG FÜR DIE PLANLICHEN HINWEISE

7.6 **Nutzungsarten**

7.6.1 Acker, Grünland, Hofraum, freier Platz, Lagerplatz usw.

7.6.2 Grünland

7.7 **Topographische Gegenstände**

entfällt

7.8 **Verschiedenes**

7.8.1 Höhenlinien

7.8.2 Flurstücknummern

7.8.3 Überflurhydrant mit Schieber best.



VERFAHREN

1. **Aufstellungsbescheid:**

Der Stadtrat hat in der Sitzung vom **02.09.94** die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen. Der Aufstellungsbescheid wurde am **29.09.94** ortsüblich bekannt gemacht.

Kötzing, den **12.07.1995**
Stadtkötzing
(Ludwig) (Bürgermeister)

2. **Bürgerbeteiligung:**

Die Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB mit öffentlicher Darlegung und Anhörung für den Entwurf des Bebauungsplanes in der Fassung vom **29.09.94** hat in der Zeit vom **21.11.94** bis **06.12.94** stattgefunden.

Kötzing, den **12.07.1995**
(Ludwig) (Bürgermeister)

3. **Auslegung:**

Der Entwurf des Bebauungsplanes in der Fassung vom **02.09.1995** wurde mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom **18.09.95** bis **19.09.95** öffentlich ausgelegt.

Kötzing, den **12.07.1995**
Stadtkötzing
(Ludwig) (Bürgermeister)

VERFAHREN

4. **Setzung:**

Die Stadt Kötzing hat mit Beschluß des Stadtrates vom **20.06.1995** den Bebauungsplan gemäß § 10 BauGB in der Fassung vom **06.06.1995** als Satzung beschlossen.

Kötzing, den **12.07.1995**
(Ludwig) (Bürgermeister)

5. **Anzeige des Bebauungsplanes:**

Das Landratsamt Cham hat mit Schreiben vom **14.08.1995** Nr. **50-610/JN.12.1.1** gemäß § 11 Abs. 3 BauGB erklärt, daß eine Verletzung von Rechtsvorschriften nicht geltend gemacht wird.

Kötzing, den **20.09.1995**
(Ludwig) (Bürgermeister)

6. **Inkrafttreten:**

Der angezeigte und vom Landratsamt Cham nicht beanstandete Bebauungsplan wurde am **20.09.95** gemäß § 12 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

Der Bebauungsplan mit Begründung wird seit diesem Tage zu den üblichen Dienststunden in **Stadtkötzing** jedermanns Einsicht bereitgehalten und über dessen Inhalt auf Verlangen Auskunft gegeben.

Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Auf die Rechtsfolgen des § 44 Abs. 3 Satz 1 und Satz 2 sowie Abs. 4 BauGB und die §§ 214 und 215 BauGB ist hingewiesen worden.

Kötzing, den **20.09.1995**
(Ludwig) (Bürgermeister)

BEBAUUNGSPLAN
mit Grundordnung
"An der Arnbrucker Straße II - Erweiterung"

STADT: KÖTZING
LANDKREIS: CHAM
REG-BEZIRK: OBERPFALZ

MASSTAB 1:500

B.N. R. A. III
Kötzing, den **20.09.95** (Ludwig) (Bürgermeister)

Aufgrund des § 2 Abs. 1 und des § 10 des Baugesetzbuches in Verbindung mit Art. 23 ff der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern, Art. 98 BayBO erläßt der Stadtrat folgende

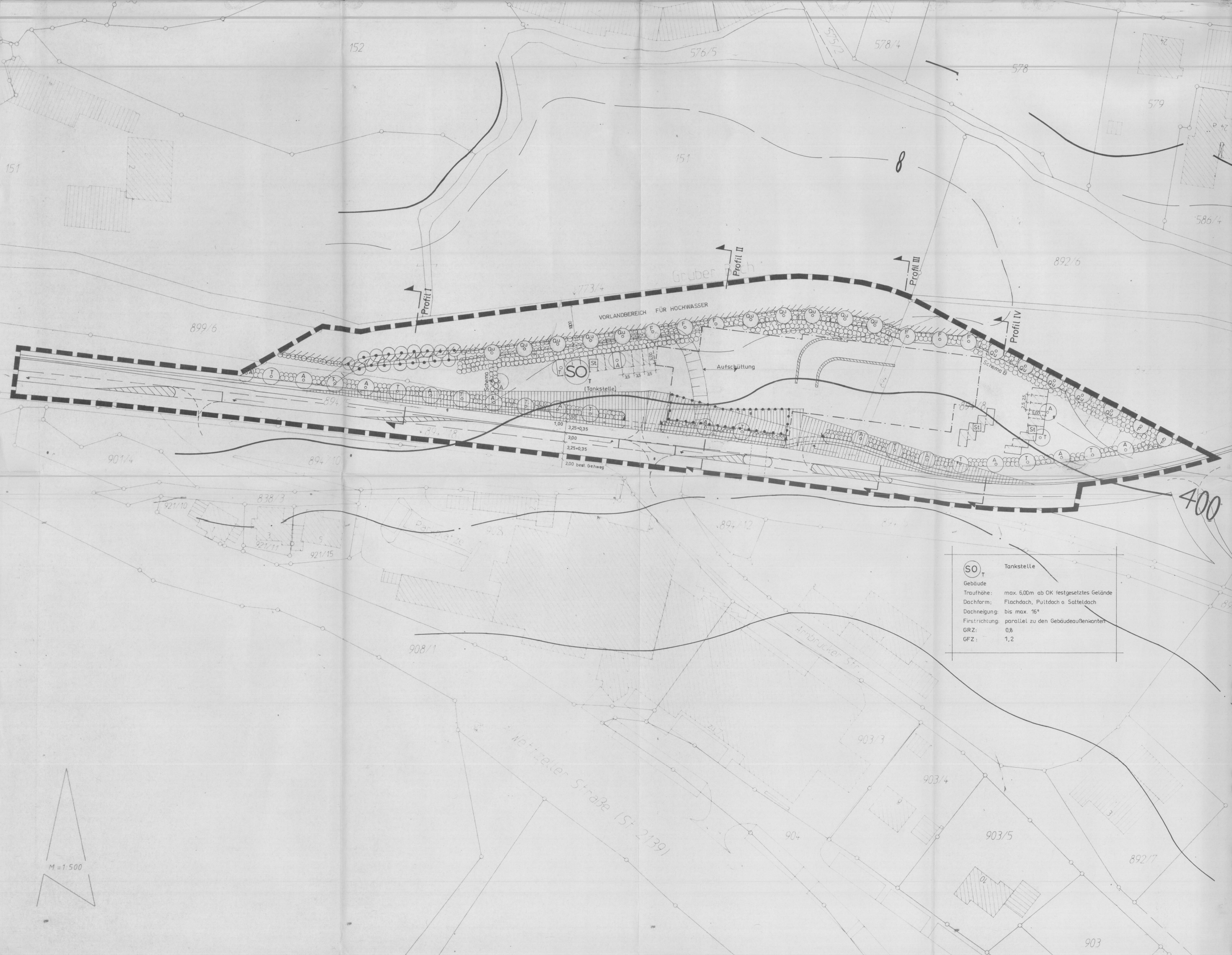
Satzung

§ 1
Der Bebauungsplan "An der Arnbrucker Straße II - Erweiterung" in der Fassung vom **06.06.1995** ist beschlossen.

§ 2
Die Festsetzungen des Bebauungsplanes - Planzeichnung und textliche Festsetzungen mit den örtlichen Bevorschreibungen werden mit Bekanntmachung der Durchführung des Anzeigeverfahrens und der öffentlichen Auslegung rechtsverbindlich.

Kötzing, den **20.09.1995**
(Ludwig) (Bürgermeister)

Gez.	29.09.1994	Planunterlagen	Stand der Vermessung vom Jahre 1994
Gepr.		Nach Angabe des Vermessungsamtes zur genauen Maßentnahme nicht geeignet!	
Gez.		Archivierung - Büro	Kötzing, den 29.09.1994
Geänd.	22.02.1995	Druckaufbereitung	geändert, am 22.02.1995
Geänd.	06.06.1995	Druckaufbereitung	geändert, am 06.06.1995
Geänd.		Druckaufbereitung	geändert, am 06.06.1995



VORLANDBEREICH FÜR HOCHWASSER

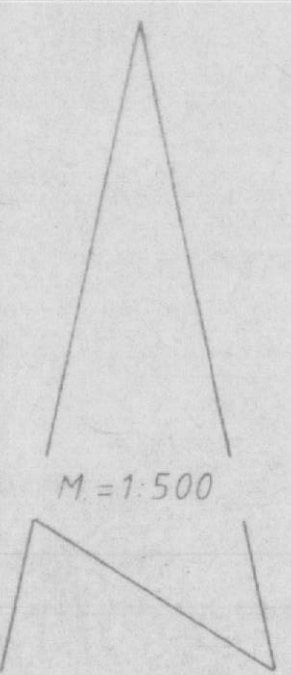
Gruber

SO_T
(Tankstelle)

Aufschüttung

1,00
3,25+0,35
3,00
3,25+0,35
2,00 best. Gehweg

SO_T	Tankstelle
Gebäude	
Traufhöhe:	max. 5,00m ab OK festgesetztes Gelände
Dachform:	Flachdach, Pultdach o. Satteldach
Dachneigung:	bis max. 16°
Firstrichtung:	parallel zu den Gebäudeaußenkanten
GRZ:	0,8
GFZ:	1,2



M=1:500

Wettzeler Straße (St 2139)

Arndruker Str.

400

ZEICHENERKLÄRUNG FÜR DIE PLANLICHEN FESTSETZUNGEN

1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG:

1.1 Sonderbauflächen:



Sondergebiet T nach § 11 BauNVO 1990
(Tankstelle)

2. BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN:

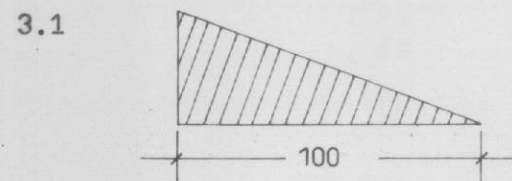


Baugrenze



Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung im Bereich der Nutzungstrennlinien (Sichtdreiecke) dürfen nur statische Säulen, Pfosten errichtet werden. Überdachungen ab 2,50 m Höhe sind ebenfalls zulässig.

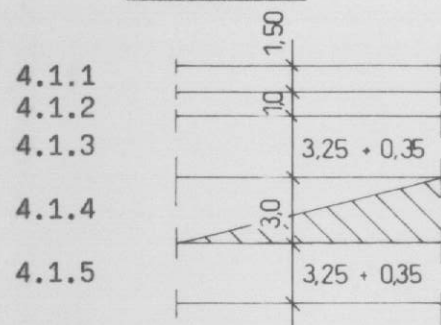
3. FLÄCHEN FÜR DEN ÜBERÖRTLICHEN VERKEHR UND DIE ÖRTLICHEN HAUPTVERKEHRSWEGE:



Sichtdreiecke: Im Bereich der Sichtdreiecke dürfen nur einzelne großkronige Hochstämme gepflanzt werden. Zwischen den Hochstämmen dürfen nur Boden-decker angepflanzt werden. Die Sicht darf in keinerlei Weise beeinträchtigt werden.

4. VERKEHRSFLÄCHEN:

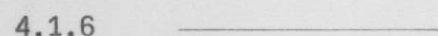
4.1 öffentlich:



Gehweg
Grünstreifen
Fahrbahn

Abbiegespur

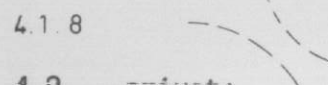
Fahrbahn



Straßenbegrenzungslinie, Begrenzung sonstiger Verkehrsflächen

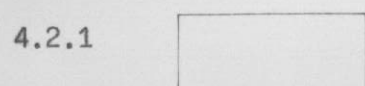


Fußgängerfurt mit Warteinsel



Zufahrtsregelung

4.2 privat:



Fahrbahn

4.2.2



private Stellplätze

Die befestigten Stellplätze sind versickerungsfähig auszuführen. Die genaue Anzahl der Stellplätze ist durch die Genehmigungsbehörde festzulegen. (tatsächlicher Bedarf)

5. GRÜNFLÄCHEN UND BEPFLANZUNG:

5.1



best. Bäume

5.2



neu zu pflanzende Bäume und Sträucher

6. SONSTIGE FESTSETZUNGEN:

6.1.1



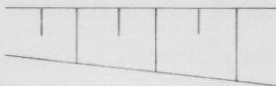
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

6.1.2



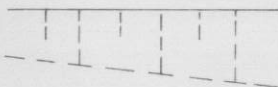
Überflurhydrant mit Schieber und Angabe der Nennweite und der Löschwassermenge.

6.1.3



Böschung best.

6.1.4



Aufschüttung

6.1.5



Ein- und Ausfahrtsbereich

6.1.6



Vorlandbereich für Hochwasser, evt. bestehende Aufschüttungen im Bereich dieses Streifens sind zu entfernen.


6.1.7



Stützmauer


7. KARTENZEICHEN FÜR DIE BAYERISCHEN FLURKARTEN:

7.1 Festpunkte

7.1.1  Polygonpunkte, zugleich Grenzpunkte

7.2 Grenzpunkte und Grenzen

7.2.1  Grenzstein

7.2.2  Flurstücksgrenze, Uferlinie

7.2.3  Nutzungsartengrenze, Fahrbahnbegrenzung (Randstein)

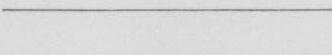
7.3 Bauwerke


7.3.1  Wohngebäude (Mittelstrich = First-
richtung)


7.3.2  Nebengebäude (Mittelstrich = First-
richtung)

7.3.3  Überdeckter Hofraum (Lichthof)
offene Halle

7.4 Straßen und Wege

7.4.1  Staatsstraße 2140

7.4.2  abgemarkter Weg

7.4.3  nicht abgemarkter Weg

7.4.4  Brücke

7.5 Gewässer

7.5.1  Gruber Bach (Pfeil = Fließrichtung)

7.6 Nutzungsarten

7.6.1 OHNE
KARTENZEICHEN Acker, Grünland, Hofraum, freier
Platz, Lagerplatz usw.

7.6.2  Grünland


7.7 Topographische Gegenstände

entfällt

7.8 Verschiedenes

7.8.1  10m
5m
1m Höhenlinien

7.8.2 793 Flurstücksnummern

7.8.3  Überflurhydrant mit Schieber best.

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

0.0 NUTZUNGSART:

0.0.1 Sondergebiet T nach § 11 BauNVO 1990

0.0.2 Sondergebiet Tankstelle,

0.1 BAUWEISE:

0.1.1 Sondergebiet (SO) T: abweichende Bauweise, wie offene Bauweise, jedoch max. Gebäudelänge bis 70 m zulässig.

0.2 FIRSTRICHTUNG:

0.2.1 Die Firstrichtungen verlaufen parallel zu den Gebäudeaußenkanten.

0.3 EINFRIEDUNG:

0.3.1 Einfriedung:
Art, Ausführung u. Höhe SO: Die Einfriedung zur offenen Flur erfolgt durch eine Bepflanzung mit heimischen Bäumen und Sträuchern (siehe Grünordnung).

Zäune sind als Einfriedung unzulässig.

0.4 GEBÄUDE:

0.4.1 Sondergebiet Tankstelle

Fassade: Putz + Holz + Beton + Leichtbeton zulässig, keine metallisch glänzenden Flächen, grelle Farben sind nicht erlaubt.

Dachform: Flachdach, Pultdach oder Satteldach bis max. 16° Dachneigung.

Dachdeckung: geneigte Dachflächen - Ziegel naturrot oder hellem braunton, Glasdachflächen sind als Belichtungsflächen erlaubt.

Dachüberstand: Ortsgang: Dachüberstand max. 0,30 m
Traufe: max. 0,30 m

Traufhöhe: max. 6,0 m ab OK. festgesetztes Gelände

0.5 WERBEANLAGEN:

0.5.1 An den Gebäuden sind Werbeanlagen bis zu einer Größe von 3 m² zulässig. Bei Leuchtreklamen sind grelle Farben, Farbmischungen und Wechsellicht unzulässig. Als Standreklamen darf die max. Fläche von 5 m² nicht überschritten werden.

0.6 HYDRANTENNETZ:

0.6.1 Die Hydranten sind im Abstand von 80 - 100 m zu errichten. Im Umkreis von 300 m muß gewährleistet sein, daß eine Wassermenge von 108 m³/h aufrechterhalten wird. (Zulauf ϕ 150)

0.7 ABSTANDSFLÄCHEN:

0.7.1 Die Abstandsflächen regeln sich nach der BayBO in der jeweils gültigen Fassung.

0.7.2 Der im Bebauungsplan dargestellte Vorlandbereich für Hochwasser muß unbedingt von einer Bebauung sowie von Bepflanzungen und Aufschüttungen freigehalten werden.

0.8 BEPFLANZUNG:

0.8.1 Die Bepflanzung wird im Bebauungsplan M = 1:500 dargestellt.

BEPFLANZUNGSVORSCHLAG

Pflanzschema A 150m 2 x Schema

15 m

Al	Ca	E	E	Lv	Lv	Lx	E	Ca	Cs	Cs	Al	Ra	Ra	Lv
Lv	Cs	Cs	E	Ra	Al	E	E	Lv	Lx	Lx	Cs	Cs	Ca	Lv

Pflanzschema B 160m 8 x Schema

20 m

Lx	Rf	Sa	Sa	Pp	Rf	Ca	Ca	Vo	Rf	Sa	Lx	Sp	Sp	Sa	Ca	Ca	Lx	Rf	Rf
Sp	Rc	Rf	Sa	Sa	Sp	Qu	Rc	Rc	Rf	Sp	Lx	Sa	Sa	Sp	Rf	F	Sp	Sa	Rf
Rc	Sa	Rf	Sp	Lx	Sp	Sp	Rc	Sa	Rf	Lx	Sp	Pp	Rf	Ca	Ca	Rc	Rc	Sp	Rf
Rc	Sp	Sp	Ca	Ca	Rf	Sa	Rf	Sa	Sa	Sp	Sp	Lx	Vo	Rf	Sa	Rc	Rc	Rf	Lx

PFLANZENLISTE

1. BÄUME (Bestand):

- 7 Alnus glutinosa
- 8 Betula verrucosa
- 20 Salix caprea

2. PFLANZSCHEMA A:

a) Bäume Schema A und übrige Bäume:

- 15 A Acer pseudoplatanus H 3 x v. 14/16
- 13 T Tilia cordata H 3 x v. 14/16

b) Sträucher:

- | | | | |
|-------|-----------------------|-------|--------------------|
| 30 Al | Amelanchier lamarckii | 30 Lx | Lonicera xylosteum |
| 30 Ca | Corylus avellana | 60 Cs | Cornus sanguinea |
| 60 E | Euonymus europaeus | 30 Ra | Ribes alpinum |
| 60 Lv | Ligustrum vulgare | | |

3. PFLANZSCHEMA B:.

a) Bäume:

- | | | | |
|-------|---------------|-----|--------------------|
| 15 Qu | Quercus robur | 8 F | Fraxinus excelsior |
|-------|---------------|-----|--------------------|

b) Sträucher:

- | | | | |
|-------|--------------------|--------|------------------|
| 14 Pp | Prunus padus | 84 Rc | Rubus caesius |
| 14 Vo | Viburnum opulus | 105 Sp | Salix purpurea |
| 56 Lx | Lonicera xylosteum | 98 Sa | Salix aurita |
| 56 Ca | Corylus avellana | 98 Rf | Rhamnus frangula |

4. STRÄUCHER im Bereich der Parkbuchten, am Gebäude und im Bereich der Sichtdreiecke:

- | | | | |
|-----|----------------------------------|----|-------------------------|
| 260 | Potentilla fruticosa 'Arbuscula' | 7 | Amelanchier lamarckii |
| 150 | Spirea bumalda 'Anthony waterer' | 20 | Ribes alpinum 'Schmidt' |
| 80 | Lonicera xylosteum D'Wolf | 90 | Chaenomeles japonica |
| 54 | Potentilla 'Red Ace' | | |

5. BACHBEPFLANZUNG:

a) Bach westliche Seite 1-reihig:

- 25 Alnus glutinosa
- 20 Viburnum opulus
- 20 Rubus caesius
- 20 Salix aurita
- 20 Rhamnus frangula
- 20 Salix purpurea

b) Bach Gebäude 2-reihig:

- 15 Alnus glutinosa
- 15 Viburnum opulus
- 15 Rhamnus frangula
- 15 Salix cinerea
- 15 Prunus padus
- 15 Salix purpurea

B.Nr. 12.1.1.III

Rechtswissenschaften

PRÄAMBEL

seit "20.09.95" (Sg. 50 W. Schwalbauer)

Aufgrund des § 2 Abs. 1 und des § 10 des Baugesetzbuches in Verbindung mit Art. 23 ff der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern, Art. 98 BayBO erläßt der Stadtrat folgende

S a t z u n g

§ 1

Der Bebauungsplan "An der Arnbrucker Straße II - Erweiterung" in der Fassung vom 06.06.1995 ist beschlossen.

§ 2

Die Festsetzungen des Bebauungsplanes - Planzeichnung und textliche Festsetzungen mit den örtlichen Bauvorschriften werden mit Bekanntmachung der Durchführung des Anzeigeverfahrens und der öffentlichen Auslegung rechtsverbindlich.

Kötzing, den 20.09.1995

Stadtkötzing

(Ludwig)

stv. Bürgermeister



VERFAHREN

1. Aufstellungsbeschluß:

Der Stadtrat hat in der Sitzung vom 08.09.94 die Aufstellung des Bebauungsplanes beschlossen. Der Aufstellungsbeschluß wurde am 29.09.94 ortsüblich bekannt gemacht.

Kötzing, den 12.07.1995
Stadt Kötzing

Kudwig (2. Bürgermeister)



2. Bürgerbeteiligung:

Die Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB mit öffentlicher Darlegung und Anhörung für den Entwurf des Bebauungsplanes in der Fassung vom 29.09.94 hat in der Zeit vom 21.11.94 bis 16.12.94 stattgefunden.

Kötzing, den 12.07.1995
Stadt Kötzing

Kudwig (2. Bürgermeister)



3. Auslegung:

Der Entwurf des Bebauungsplanes in der Fassung vom 22.02.1995 wurde mit Begründung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom 18.04.95 bis 19.05.95 öffentlich ausgelegt.

Kötzing, den 12.07.1995
Stadt Kötzing

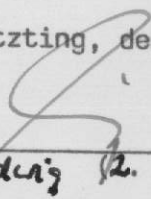
Kudwig (2. Bürgermeister)



4. Satzung:

Die Stadt Kötzing hat mit Beschluß des Stadtrates vom 20.06.1995 den Bebauungsplan gemäß § 10 BauGB in der Fassung vom 06.06.1995 als Satzung beschlossen.

Kötzing, den 12.07.1995



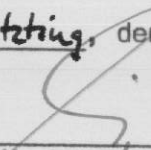
(Ludwig) (Bürgermeister)



5. Anzeige des Bebauungsplanes:

Das Landratsamt Cham hat mit Schreiben vom 11.08.1995 Az. 50-610-JNr. 12.1.1. gemäß § 11 Abs. 3 BauGB erklärt, daß eine Verletzung von Rechtsvorschriften nicht geltend gemacht wird.

Kötzing, den 20.09.1995



(Ludwig)
stv. Bürgermeister



6. Inkrafttreten:

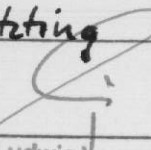
Der angezeigte und vom Landratsamt Cham nicht beanstandete Bebauungsplan wurde am 20.09.95 gemäß § 12 BauGB ortsüblich bekanntgemacht.

Der Bebauungsplan mit Begründung wird seit diesem Tage zu den üblichen Dienststunden in Rathaus Kötzing Z.Nr. 24 zu jedermanns Einsicht bereitgehalten und über dessen Inhalt auf Verlangen Auskunft gegeben.

Mit der Bekanntmachung tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Auf die Rechtsfolgen des § 44 Abs. 3 Satz 1 und Satz 2 sowie Abs. 4 BauGB und die §§ 214 und 215 BauGB ist hingewiesen worden.

Kötzing, den 20.09.1995



(Ludwig)
stv. Bürgermeister

